

Thematischer Schwerpunkt

Welche Bedeutung haben Zeitkonzepte für die Pädagogik? Inwiefern beeinflussen sie Beziehungen, Methoden und Medien in der erzieherischen Praxis? Diese Fragen werden dann interessant, wenn Pädagoginnen und Pädagogen Zeit nicht nur als Strukturelement (für Jahrgangsstufen, Stundenpläne usw.) sehen, sondern wenn Zeit qualitativ verstanden wird. Zeit wird dann zumeist sakral aufgeladen und erscheint als kontingente ‚Einbruchsstelle‘ der Ewigkeit, in der sich ein Absolutes offenbart und das Subjekt herausfordert.

Erziehung wird hier einerseits als Prozess, Entscheidungsfindung und andererseits als Disponierung verstanden – und dabei letztlich eschatologisch konzipiert. Ziel ist die Verwirklichung einer positiv assoziierten Zukunft innerhalb der Welt oder in der transzendenten Ewigkeit. Darüber hinaus gewinnt auch die Forderung nach ‚Zeitgemäßheit‘ sakralen Charakter – etwa dann, wenn pädagogische Konzepte die Gegenwart als alles entscheidenden Wendepunkt zu einer Erziehung für eine bessere Zukunft propagieren.

Die Tagung möchte die unterschiedlichen Facetten ‚sakraler‘ Zeit in der Pädagogik anhand der Medien und Methoden der jeweiligen Konzepte herausarbeiten und diskutieren.

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Jean-Marie Weber (Universität Luxemburg)

Dr. Alexander Maier (Universität des Saarlandes)

Prof. Dr. Anne Conrad (Universität des Saarlandes)

Organisation und Anmeldung

Andrea Klein, M.A. (Universität Luxemburg)

E-Mail: andrea.klein@uni.lu, Tel.: +352 46 66 44 9767

Dr. Peter Voss (Universität Luxemburg)

E-Mail: peter.voss@uni.lu, Tel.: + 352 46 66 44 9747

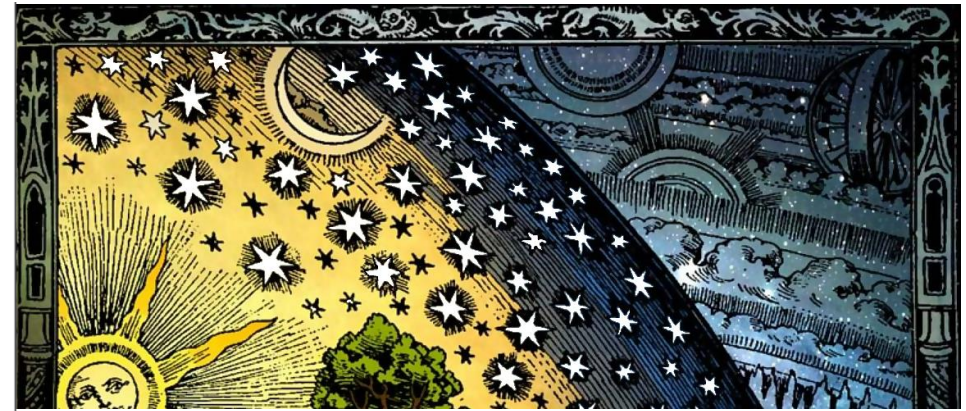
Tagungsort

Die Tagung findet statt in der *Maison du Savoir*, Salle Polyvalente (E01 46 010), auf dem Campus Belval der Universität Luxemburg, 2, avenue de l'Université, L-4365 Esch-sur-Alzette.



ECCS

EDUCATION,
CULTURE, COGNITION
AND SOCIETY



Lernen zwischen Zeit und Ewigkeit: Pädagogische Praxis und Transzendenz

Wissenschaftliche Fachtagung
28. – 29. April 2017
Universität Luxemburg



Tagungsprogramm

Am Vorabend der Tagung findet um 19:00 Uhr ein „Come-Together“ (informelles Abendessen und Kennenlernen) statt.*

Freitag, 28. April 2017

09:00 Uhr Begrüßung durch Prof. Dr. Georg Mein, Dekan der Fakultät für Sprachwissenschaften und Literatur, Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften der Universität Luxemburg, und die Veranstalter/innen

SEKTION I: DIE „ZEIT“ IN ANSÄTZEN KONFESSIONELLER PÄDAGOGIK

Moderation: Prof. Dr. Anne Conrad (Saarbrücken)

- 09:15 Uhr Prof. Dr. Christine Freitag (Paderborn):
Der Rhythmus des Christenmenschen. Rhythmen und Rhythmisierungen als Mittel christlicher Missionspädagogik
- 10:00 Uhr Dr. Jean-Marie Weber (Luxemburg):
Die Exerzitien von Ignatius von Loyola als Wende zum Subjekt in der christlichen Spiritualität
- 10:45 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr Prof. Dr. Diana Franke-Meyer (Bochum):
Der Aspekt der Zeit in den Evangelischen Kleinkinderschulen des 19. Jahrhunderts
- 12:00 Uhr Prof. Dr. Monika Jakobs (Luzern):
Das pädagogische Konzept der Lehrerinnenausbildung von Theodosius Florentini als Reaktion auf die moralische Krise der Gesellschaft
- 12:45 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr Dr. Guido Estermann (Goldau):
Die ‚Katholische Pädagogik‘ als konfessionell gebundene Pädagogik im Kontext einer religionsneutralen staatlichen Lehrerbildung am Beispiel des Kantons Luzern
- 14:45 Uhr Dr. Alexander Maier (Saarbrücken):
Christus erleben – Aspekte einer Pädagogik der ‚Gleichzeitigkeit mit Christus‘ in der katholischen Jugendbewegung ‚Quickborn‘
- 15:30 Uhr Kaffeepause

SEKTION II: PÄDAGOGIK ZWISCHEN SAKRALITÄT UND SÄKULARITÄT

Moderation: Dr. Jean-Marie Weber (Luxemburg)

- 16:00 Uhr Prof. em. Dr. Fritz Osterwalder (Bern):
Bildung – ein gebildetes Heilsprogramm
- 16:45 Uhr Rahel Katzenstein, lic. phil. (Zürich):
Säkulare Mystik. Die öffentliche Schule als Ort der Erfüllung von Integrationshoffnungen
- 17:30 Uhr Dr. Frank Ragutt (Flensburg):
Erlösungs-, Lern- und Weltweiterfahrung in Schriften und Politik von Edo Osterloh
- 20:00 Uhr Gemeinsames Abendessen**

Samstag, 29. April 2017

SEKTION III: ZEIT IN REFORMPÄDAGOGISCHER UND BILDUNGSPHILOSOPHISCHER REFLEXION

Moderation: Dr. Alexander Maier (Saarbrücken)

- 09:00 Uhr Dr. Beate Klepper (Eichstätt):
‚Ich erlöse den Menschen der Zukunft‘. Zeitperspektiven in reformpädagogischen Konzepten
- 09:45 Uhr Dr. Judith Neff (Bruchsal):
Polarisation der Aufmerksamkeit und die Beobachtung der Seelenkräfte des Kindes in der Pädagogik Maria Montessoris in der Spanne von realer Tätigkeit und Transzendenz
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr Sebastian Engelmann M.A., Matthias Dehne u. Daniel Löffelmann (Jena):
Pädagogisierung der Zeit als Antwort auf die Sündhaftigkeit der Welt – Landerziehungsheime nach Hermann Lietz
- 11:45 Uhr Pierre-Carl Link (Würzburg):
‚Aber ihr habt zum Warten nicht Inhalt genug in euch...‘ Zeit-Re-Volte der Pädagogik oder: Duftet Zeit? Über die Sinnhaftigkeit einer sakralen Zeit in Bildungsprozessen
- 12:30 Uhr Abschlussdiskussion
- 13:00 Uhr Ausklang und Mittagsimbiss

* auf eigene Kosten

** Hierzu sind die Referentinnen und Referenten durch die Veranstalter eingeladen.